



Graubünden Holz

Jahresbericht 2023

Vorwort	3
Editorial	4
Strategie/Vision/Mission	5
Strategische Ziele & Massnahmen	7
Leistungsvereinbarung 2021–2024	8
Zusätzliche Leistungsvereinbarung 2023 – 2024	9
Organisation	10
Personen	12
Erfolgsrechnung 2023	13
Bilanz per 31. Dezember 2023	16
Bericht der Revisionsstelle	17
Jahresrückblick	18
Ausblick auf 2024	30
Impressum	32



Beim Durchstöbern der elektronischen Medien aus den umliegenden Ländern, ist mir ein Bericht aus dem Südtirol aufgefallen (Zitat Stol.it): «Südtirol verkauft Holz zu Billigpreisen ins Ausland – warum das aufhören muss.» Hunderte mit Holz beladene Lastwagen verlassen täglich Südtirol (Italien) in Richtung Nord- und Osttirol (Österreich). Damit gebe man eine grosse Wertschöpfung aus der Hand. Diese Erkenntnis stammt von Alfred Valentin, Kommissär von Sand in Taufers, Bruneck.

Eine interessante Parallele zu Graubünden. 88% des genutzten sägefähigen Rundholzes aus Bündner Wäldern wird exportiert. Die gesamte Wertschöpfung von 40 bis 50 Mio. Schweizer Franken, welche jährlich in Graubünden erwirtschaftet werden könnte, wird mitexportiert. Dies ist aber noch nicht das ganze Ausmass des Verlustes. Es fehlen alle Produkte, die neben dem gesägten Holz entstehen und zukünftig vor allem in der Energieerzeugung bei uns dringend selbst benötigt werden. Die Geschäftsleitung und der Vorstand setzen sich an allen möglichen Fronten kommunikativ für die Schliessung der Wertschöpfungskette ein. Mit dem Holzfluss-Diagramm werden die Holzflussströme Graubündens sichtbar gemacht. Diese Information dient allen Interessierten sowie den kantonalen Ämtern Graubündens.

Das Treffen der Vorstandsmitglieder aller Trägerverbände am 24. Januar 2023 ist ein fester Bestandteil des Jahresprogramms von Graubünden Holz. Der Anlass widmet sich jeweils den wichtigsten Themen der Branche. Diesmal stand der Fachkräftemangel in der Bündner Holzketten im Zentrum. Mit der fundamensch GmbH und dem Direktor des Bündner Gewerbeverbandes konnten wir viel Wissen zum Thema transferieren.

Die erste Generalversammlung mit dem neuen Mitgliedschaftskonzept hielten wir am 12. Mai 2023 in Laax ab. Mit Besichtigung des eindrücklichen Baumwipfelpfades war es ein gelungener Einstieg für das «neue Graubünden Holz». Zahlreiche neue Mitglieder sind gekommen, auch unsere Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen hielt eine wertschätzende Rede. Für unsere «Hölzige Community» ist der Austausch und das Netzwerken stets ein wichtiges Anliegen. Herzlichen Dank an alle!

Geschäftsführer Marcel Lerch und ich als Präsident tauschen uns regelmässig mit der Führung des Amtes für Wald und Naturgefahren aus. Dabei steht die Leistungsvereinbarung im Mittelpunkt. Die Punkte der Leistungsvereinbarung, welche alle vier Jahre erneuert wird, werden akribisch besprochen und beurteilt. Kantonsförster und Amtsleiter Urban Maissen, sowie sein Stellvertreter Lukas Kobler sind dabei unsere wichtigsten Ansprechpartner. Die Zusammenarbeit funktioniert nach meiner Wahrnehmung ausgezeichnet. Ich danke Urban und Lukas für die sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Für die Zukunft von Graubünden Holz wünsche ich mir eine weitere Stärkung des Dachverbandes mit diversen kleineren und grösseren Firmen- und Körperschaftsmitgliedschaften, wie Waldeigentümer, Forstunternehmungen, Sägereien, Holzbaubetriebe, Schreinereien, sowie Planer, Architekten, Handel und Weitere. Als Einzel- oder Fördermitglied heissen wir weitere Botschafter herzlich willkommen. Alle, die sich mit Wald und Holz verbunden fühlen, haben einen Platz bei uns. Stärken wir gemeinsam Graubünden Holz, den Dachverband der Bündner Wald- und Holzwirtschaft, damit wir das nötige Gehör für unsere Ziele erreichen.



Das erste Jahr mit dem neuen Mitgliedschaftskonzept, gemäss der Strategie HOLZ futuro 2023+ konnte mit sehr erfreulichen 83 neuen Mitgliedschaften abgeschlossen werden. Dank den neuen Erträgen aus der Wald- und Holzbranche, wurden die Zielsetzungen, welche durch die neue zusätzliche Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Graubünden vorgegeben wurden, erfüllt. Der Kanton entgeltet unsere Massnahmen unter dem Titel Marketplan 2023–2024 mit einem sehr grosszügigen zusätzlichen Beitrag. Dank diesen zusätzlichen Einnahmen konnten wir unsere Anlässe umfangreicher und mit mehr Teilnehmenden organisieren und durchführen. So öffneten wir das Jahrestreffen der Branchenvorstände für unsere Mitglieder. Mit diesem Vorgehen konnten wir dem Dachverband der Bündner Wald- und Holzwirtschaft eine grössere Aufmerksamkeit verleihen.

Graubünden Holz legt das Augenmerk nicht nur auf übergeordnete Projekte, sondern auch auf die Verankerung und Nähe zur Politik, der Verwaltung und den Akteuren der Bündner Holzkette. Die aktuell drängendste Frage ist sicher, wie wir dem Klimawandel begegnen. Wald und Holz hat zu diesem Thema gute Trümpfe, welche nun auszuspielen sind. Ein Gebot der Stunde ist, dass die regionale Wertschöpfung der Holzkette Graubündens geschlossen wird. Dabei gilt es sämtliche positiven Kräfte zu bündeln. Es braucht dazu viel Unternehmertum, wie es die Firma Resurses SA in Tinizong mit ihrem neuen mo-

dernen Sägewerk vormacht. Im Weiteren braucht es auch viel politischen Willen und kantonale Amtsstellen, welche dem Ziel, die Wertschöpfungskette in Graubünden zu schliessen, zum Durchbruch verhelfen. Und zu guter Letzt braucht es auch alle Akteure der Bündner Wald- und Holzwirtschaft, sowie private und öffentliche Bauherrschaften, dass die Wald- und Holzwirtschaft zu einer Erfolgsgeschichte wird.

Holz kann zur Bekämpfung des Klimawandels, beitragen und wird dank seiner CO₂-Speicherfähigkeit in Gebäuden von der Politik, von öffentlichen und privaten Bauherrschaften immer mehr gewünscht, oder sogar eingefordert. Das ist aktuell in der Übersicht über die Massnahmen der zweiten Etappe des Aktionsplanes Green Deal für Graubünden (AGD-Etappe II) ersichtlich. Unter dem Bereich Gebäude steht:

- Förderung des Bauens mit Holz (Hochbau) für neue oder erheblich erweiterte Bauten aus nachhaltig produziertem Holz.
- Beratung, Sensibilisierung und Beratung von Privaten, «Road shows» zum Gebäudeprogramm.

«Gemeinsam» mit der Geschäftsstelle, dem Vorstand und den vielen Mitgliedern von Graubünden Holz, wollen wir eine neue Kraft entwickeln, welche die Bündner Wald- und Holzbranche vereint, und Neues mit möglichst viel SCHWEIZER HOLZ aus Bündner Wäldern entstehen lässt.

Graubünden Holz ist die Dachorganisation der Bündner Wald- und Holzwirtschaft und besteht aus unterschiedlichen Vertretern aus Bildung, Wirtschaft und Politik. Die Organisation fungiert in erster Linie als Bindeglied und Anlaufstelle für sämtliche Akteure innerhalb der Holzkette, sowie auch als Bindeglied zu anderen Organisationen, Verwaltung, Politik, Lehre und Forschung. Sie steht zur Verfügung, wann immer Hilfe bei der Planung oder Umsetzung von Holzprojekten der jeweiligen Beteiligten benötigt wird.

Mit der neuen Strategie HOLZ futuro 2023+ und dem Mitgliedschaftskonzept ist Graubünden Holz erfolgreich gestartet. Die festgelegte Stossrichtung, Ziele wie auch die daraus abgeleiteten Massnahmen stützen sich hierbei vorwiegend auf die Informationen sowie Ergebnisse aus den Vorgängerstrategien der Jahre 2002–2022. Die Strategie soll mit den daraus abgeleiteten sechs Zielen sowie den dazugehörigen Massnahmen zielorientiert vorangetrieben und umgesetzt werden. Die gesteckten Ziele gilt es, mit Hilfe der definierten Massnahmen mittel- bis langfristig zu erreichen – spätestens jedoch bis Ende 2027.

Die Strategie HOLZ futuro 2023+ richtet sich an die gesamte Bündner Wald- und Holzwirtschaft sowie deren politisches und wirtschaftliches Umfeld. Neben der stra-

tegischen Ausrichtung soll sie dazu dienen, sämtliche Akteure innerhalb der Holzkette zu aktuellen Themen zu sensibilisieren und zur Mitarbeit anzuregen.

Um eine möglichst erfolgreiche Umsetzung der Strategie HOLZ futuro 2023+ bewerkstelligen zu können, gilt es, bestehende Herausforderungen innerhalb des Kantons nicht ausser Acht zu lassen und diese aktiv in Angriff zu nehmen. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen wurden die mittel- bis langfristigen strategischen Ziele sowie die einzuleitenden Massnahmen erstellt.

Mit der Strategie HOLZ futuro 2023+ wollen wir die drei Hauptherausforderungen für die Bündner Holzkette aktiv angehen:

- geringer Endverbrauch von Bündner Holz bei der Bevölkerung im Kanton
- das wirtschaftliche Denken wie auch der Wille zu Kooperationen innerhalb der Holzkette
- alle Nachhaltigkeitsthemen in der Wald- und Holzwirtschaft

Mehr Details zu den Zielen und Massnahmen finden Sie im Booklet Strategie HOLZ futuro 2023+ auf unserer Webseite graubuendenholz.ch/downloads



Strategie/Vision/Mission

Vision

«Als erste und kompetente Anlaufstelle machen wir die Holzkette sicht- und erlebbar.»

Mission

«Wir setzen uns für die Wertschöpfung der Bündner Wald- und Holzwirtschaft im Kanton Graubünden ein. Wir vermitteln Wissen und fördern die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren.»

Unser Ziel

Wir stärken die Wettbewerbsfähigkeit der ganzen Wald- und Holzbranche im Kanton Graubünden, indem wir die Zusammenarbeit fördern und das Bewusstsein für die Holznutzung und die Holzherkunft in der Gesellschaft

und Politik steigern. Mit unseren Projekten und Aktivitäten erhöhen wir die Konkurrenzfähigkeit der einzelnen Verarbeitungsstufen und sichern damit Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Graubünden Holz vereint die Akteure der Wertschöpfungskette Holz im Kanton Graubünden vom Waldeigentümer und Förster über die Forstunternehmungen, Sägereien und die Holzindustrie bis hin zum Holzbauer, Holzbauingenieur, Schreiner, Architekten und Planer in einem Verein. Der Verein ist eine regionale Arbeitsgemeinschaft (RAG) der Lignum Holzwirtschaft Schweiz. Auf regionaler Ebene lanciert der Verein Projekte rund ums Thema Holz.

Strategische Ziele & Massnahmen

1

Kommunikationsstrategie

- Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie
- Ausarbeitung zielgruppenspezifischer Kampagnen

2

Förderung der Kooperationsbereitschaft der Akteure

- Ausarbeitung «Mitgliedschaftskonzept»
- Aktive Kommunikation des Mitgliedschaftskonzepts
- Akquisition von Mitgliedern

3

Finanzielle Mittel

- Erstellung eines Marketplans mit Kosten

4

Holzflussstudie

- Erhebung einer jährlichen Statistik mit ausgewählten Referenzbetrieben
- Analyse der Holzmengen
- Erarbeiten einer integralen Wald- und Holzstrategie

5

Fachkräfte gewinnen

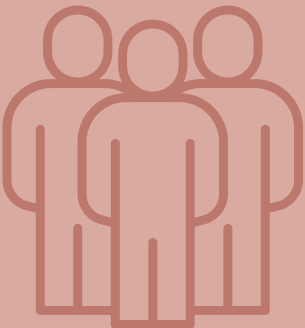
- Kommunikativer Support für Berufsverbände bieten
- Teilen von Wissen und Netzwerkplattformen

6

Nachhaltigkeit und CO₂

- Graubünden Holz zeigt die Wichtigkeit von Umwelt- und energiegerechtem Bauen auf
- Recherche von potenziellen CO₂-Projekten
- Zusammenarbeit mit den höheren Fachschulen, Fachhochschulen sowie weiteren Forschungs- und Bildungsinstituten

Segmentierung



Bündner Bevölkerung

- Einheimische Bevölkerung
- Kundschaft (Wald und Holz)
- Arbeitnehmer
- Potenzielle Botschafter

Akteure der Wald- und Holzbranche

- Waldeigentümer
- Forstbetriebe, Forstunternehmer, Forstingenieure
- Holzhandelsbetriebe
- Holzindustrie wie Sägewerke, Hobelwerke etc.
- Holzheizungsbetriebe, Holzkraftwerke, Pflanzkohle Betriebe etc.
- Holzbaubetriebe
- Schreinereibetriebe, Möbelfabrikanten
- Architekturbüros, Holzbauingenieure, Baubiologen und andere Spezialisten
- Alle Berufsgruppen innerhalb der Holzkette
- Sämtliche Mitarbeitende der obigen Betriebe

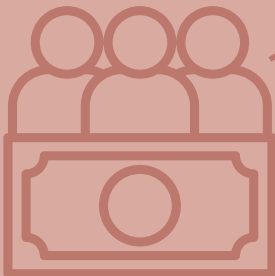


Politisches und wirtschaftliches Umfeld

- Kanton Graubünden
- Gemeinden im Kanton Graubünden
- Diverse Ämter im Kanton
- Handelskammer, weitere Wirtschaftsverbände im Kanton

Zweitheimische/Touristen

- Zweitheimische
- Schweizer Gäste
- Ausländische Gäste
- Kundschaft (Wald und Holz)
- Fangemeinschaft



Leistungsvereinbarung 2021–2024

Am 20. April 2021 wurde eine neue vierjährige Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Graubünden und Graubünden Holz unterzeichnet. Das Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden erwartet vom Dachverband Graubünden Holz, dass in den Jahren 2021–2024 im Bereich der Wald- und Holzwirtschaft folgende Themen zielgerichtet bearbeitet werden:

Nr.	Leistungsziel	Massnahmen	Kontrollgrösse
1.	Lücken in der Verarbeitungskette schliessen.	Unterstützen von erfolgsversprechenden Aktivitäten zur Steigerung des Rundholzeinschnittes im Kanton Graubünden.	Der Rundholzeinschnitt im Kanton Graubünden hat nachweislich zugenommen.
2.	Sensibilisierung der Bevölkerung für Bündner Holz und Holzprodukte.	Federführung bei der Imagekampagne «gefällt.» Diese soll durch ihren kommunikativen Kern die Wahrnehmung für die Verwendung von Holz und Holzprodukten in der Öffentlichkeit schärfen. Bemerkung: Voraussetzung für die Umsetzung von «gefällt.» ist eine 50% Mitfinanzierung durch die Branche.	Wirkungsanalyse nach 4 Jahren: 60% einer durchzuführenden Online-Umfrage kennen «gefällt.» und dessen Botschaft.
3.	Mehrwert für Produzenten und Konsumenten von Bündner Holzprodukten schaffen.	Überarbeitung der graubündner Holz Label-Strategie.	Neues Konzept liegt vor.
4.	Attraktive und aktuelle Internetseite als zentrale Informationsplattform der Bündner Wald- und Holzwirtschaft.	Die online-Plattform www.graubuendenholz.ch wird laufend gepflegt und mit aktuellen Themen befüllt. Sinnvolle neue technische Neuerungen werden in die Webseite implementiert.	Steigerung der Seitenaufrufe um 10% gegenüber der Periode 2017–2020.
5.	Vernetzung und Kooperationsbereitschaft der Akteure der Wald- und Holzwirtschaft fördern.	Jährlich mindestens zwei durchgeführte Top Holz Veranstaltungen. Jährlich eine Veranstaltung zum Austausch unter den VS-Mitgliedern der Trägerorganisationen.	Durchgeführte Veranstaltungen und Steigerung der Top-Holz Teilnehmerzahlen um 10% gegenüber der Periode 2017–2020.
6.	Sicherung des «Nachwuchses» in der Wald- und Holzbranche.	Graubünden Holz organisiert den gemeinsamen Auftritt der Wald- und Holzbranche an der Fiutscher.	Gemeinsame Auftritte durchgeführt.
7.	Begeisterung für die Möglichkeiten von Bauen mit Holz wecken. Aufzeigen eines Querschnittes durch das aktuelle Holzschaffen.	Organisation des Sonderpreises von Graubünden Holz im Prix Lignum Wettbewerb. Motivierung der Holzbranche zur Teilnahme am Wettbewerb und aktive Kommunikation der Wettbewerbsergebnisse in der breiten Öffentlichkeit.	Jeweils 40 bis 60 eingereichte Projekte aus Graubünden an den Wettbewerben und Sonderpreis Graubünden Holz. Jährlich acht Medienauftritte resp. an die Medien gelieferte Berichte.
8.	Erfassen der wichtigsten Kennzahlen der Bündner Wald- und Holzwirtschaft.	Periodische Erhebung der notwendigen Daten auf der Basis der 2020 erarbeiteten Methode. Bei Bedarf wird die Methode angepasst. Jährliche Berichterstattung zuhanden der Mitgliederorganisationen und Kommunikation nach aussen.	Jährliche Berichterstattung im Jahresbericht (Zustand und Entwicklung). Mind. Eine Medienmitteilung zur Entwicklung der Kennzahlen.
9.	Gezielte Informationsvermittlung zu Themen der Wald- und Holzwirtschaft an die politischen Entscheidungsträger.	Jährlich eine durchgeführte Veranstaltung mit der parl. Gruppe Wald und Holz und eine, welche grundsätzlich auf politische Entscheidungsträger ausgerichtet ist.	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen. 75% der für GR Holz relevanten Entscheide des Grossen Rates werden zugunsten der Wald- und Holzwirtschaft gefällt.
10.	CO ₂ -Leistungen des Waldes und der langlebigen Holzprodukte zugunsten aller Mitglieder der Holzkette Inwertsetzung.	GR Holz fördert (als Vertreter der gesamten Bündner Holzkette) aktiv die Erarbeitung eines schweizweiten CO ₂ -Projektes, welches die Substitution von CO ₂ durch langlebige Holzprodukte fördert und an dem die gesamte Wald- und Holzbranche beteiligt werden soll. Er nutzt seine Kontakte zu den angeschlossenen Mitgliederverbänden um deren Meinungsbildung entsprechend zu beeinflussen. Der Kontakt zu WaldSchweiz ist sicherzustellen.	Nachweis der getroffenen Aktivitäten und der Ergebnisse in den Jahresberichten.

Zusätzliche Leistungsvereinbarung 2023–2024

Die Zusätzliche Leistungsvereinbarung 2023–2024 wurde erarbeitet, um in Zusammenhang mit dem Marketplan 2023–2024 das Leistungsziel 2 der LV «Sensibilisierung der Bevölkerung für Bündner Holz und Holzprodukte» zu bearbeiten. Unter der Bedingung, dass sich die Branche als Einheit zur Wertschöpfungskette Holz bekennt und in diesem Zusammenhang auch entsprechende zusätzliche finanzielle Mittel der Mitglieder zur Verfügung stellt. Diese Leistungen werden in Abhängigkeit der Eigenfinanzierung der Branche von Seite Kanton für die Jahre 2023–2024 unterstützt bzw. entschädigt. Die zusätzlichen Mittel basieren in erster Linie auf dem neuen Mitgliedschaftskonzept von Graubünden Holz (GRH). Die Unterstützung von Seiten Kanton sichert im Sinne einer Anschubfinanzierung zudem die langfristige Handlungs-, Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von GRH und der Bündner Holzkette.

Nr.	Thema	Zielsetzungen
1.	Mitglieder	GRH erwirtschaftet Mitgliedschaftsbeiträge als Voraussetzung für die Gewährung der Beiträge gemäss vorliegender Leistungsvereinbarung bzw. für die Realisierung der Massnahmen gemäss Marketplan 2023–2024 GRH.
2.	Handlungsfähigkeit	GRH stärkt die eigene Handlungsfähigkeit durch zusätzliche Beiträge infolge breit abgestützter Mitgliedschaft.
3.	Neuausrichtung GRH nach innen und aussen	GRH als Dachorganisation der Bündner Holzkette wird als Kompetenzzentrum der Wertschöpfungskette Wald & Holz wahrgenommen und von den Mitgliedern, der Öffentlichkeit und der Politik als solches akzeptiert und unterstützt.
4.	Weitere Stärkung der Bündner Holzkette	GRH vereint und koordiniert die Wertschöpfungskette Wald & Holz in Graubünden aktiv zur starken Bündner Holzkette, vereint die Akteure und trägt dadurch wesentlich zur Verbesserung der Wertschöpfung der Bündner Wald- und Holzwirtschaft im Kanton Graubünden bei. Die Akteure entlang der Bündner Holzkette identifizieren sich als aktive Mitglieder mit der Bündner Holzkette, verstehen sich als wichtigster Teil derselben und geben dieser ein Gesicht.
5.	Wahrnehmung Werk- und Wertstoff Holz	GRH schärft die Wahrnehmung für die Verwendung von Holz und Holzprodukten in der Öffentlichkeit.
6.	Wissenstransfer und Kooperationen	GRH vermittelt Wissen in und über die Bündner Holzkette hinaus und fördert die Zusammenarbeit der Akteure zielgerichtet und wirkungsvoll, insbesondere über die Mitgliedschaft. Dazu gehören neben den Akteuren im Sinne der Unternehmer und Produzenten entlang der Holzkette insbesondere auch die Vertreter der Forschung, Ausbildung/Lehre, Wirtschaft und Politik. GRH bringt die Akteure der Bündner Holzkette zusammen und fördert deren Zusammenarbeit entlang und über die Bündner Holzkette hinaus. GRH trägt dazu bei, dass Fachkräfte in ausreichender Anzahl und Qualität entlang der ganzen Bündner Holzkette zur Verfügung stehen und langfristig gesichert sind.

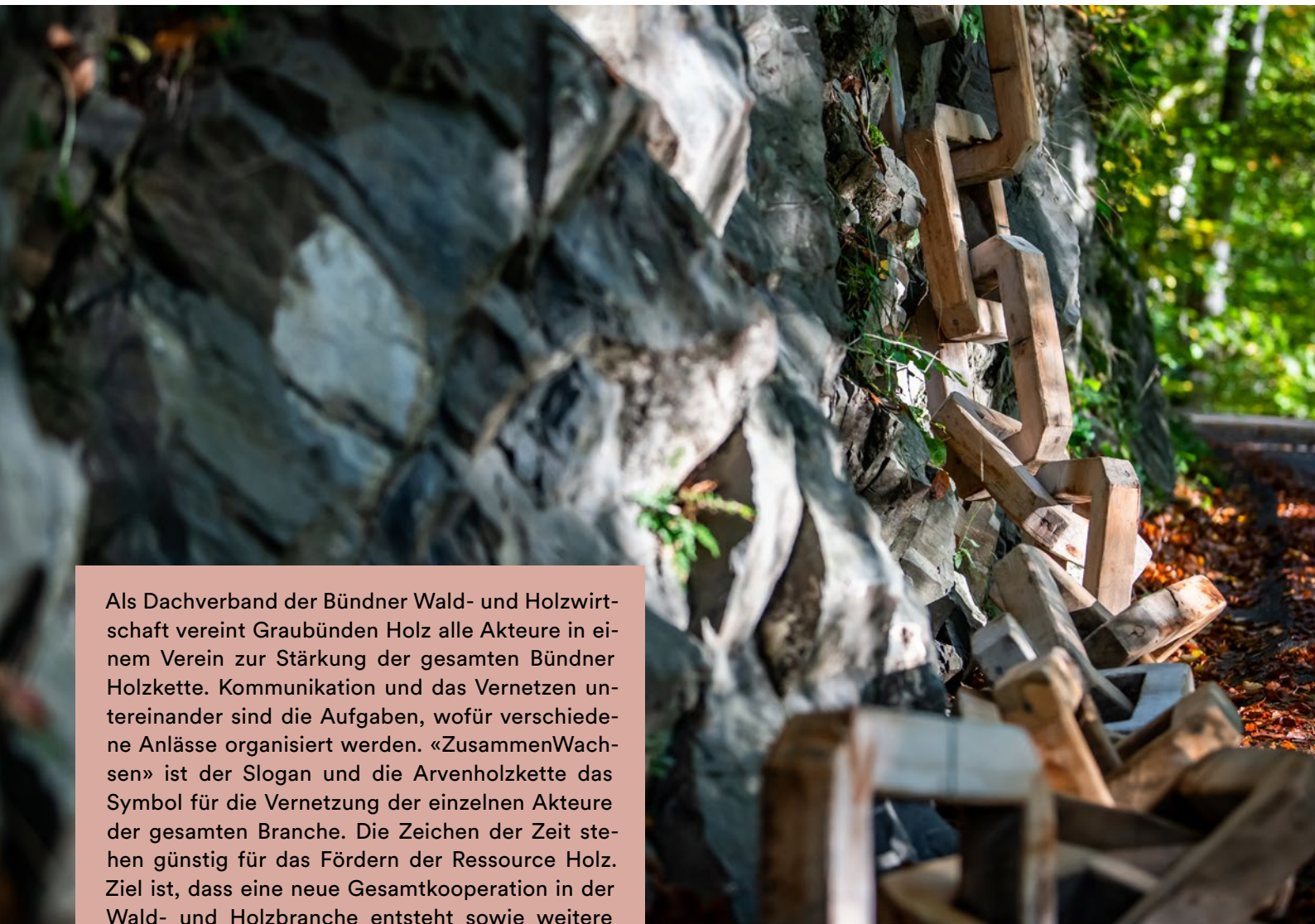
Leistungen/Massnahmen

- ☐ Umsetzung Mitgliedschaftskonzept
- ☐ Gewinnung Neumitglieder
- ☐ Identifikation durch Mitgliedschaft als Teil und für die starke Bündner Wald- und Holzkette
- ☐ Sensibilisierung der Bevölkerung für Holz und Holzprodukte mittels einer in der Holzkette breit abgestützten, konzertierten, ziel- und wirkungsorientierten Kommunikationsoffensive bzw. Imagekampagne.
- ☐ Gewinnung von Personen als Multiplikatoren der Strategie HOLZ futuro 2023+
- ☐ Kommunikationsmassnahmen gemäss Marketplan 2023–2024 GRH
- ☐ Beratung, Koordination und Triage von Anfragen und Anliegen: z.B. Holzbeschaffung (Bsp. Fachhochschulzentrum GR)
- ☐ Zusammenbringen/Zusammenarbeit der Akteure der Wald- und Holzkette objekt-/projekt-/themenbezogen (Treffen, Veranstaltungen)
- ☐ Imagepflege der Fachkräfte und Förderung Ausbildungsbetriebe zusammen mit Ausbildungsstätten, Forschungsinstitutionen, anderen Branchenverbänden etc.

Indikatoren

- ☐ 50% finanzielle Beteiligung durch Branche/Bündner Holzkette
- ☐ Anzahl Mitglieder: 100 Mitglieder bis 31.12.2023 / 200 Mitglieder bis 31.12.2024
- ☐ Anzahl private Einzelmitglieder > 25 (aktive Multiplikatoren)
- ☐ Anzahl neue Kooperationen: 3 bis 31.12.2023 / 10 bis 31.12.2024
- ☐ Nachweis im Rahmen der Berichterstattung:
 - Bekanntheit (Präsenz/Besucher Homepage/Anzahl Teilnehmende Veranstaltungen/...)
 - Umfang Kommunikationsmassnahmen (u.a. durchgeführte Veranstaltungen, Beratungsmandate, etc.)
 - Fachliche Beiträge zum Fachkräftemangel bzw. dagegen
 - positive Entwicklung offene Stellen entlang der Holzkette

Organisation



Als Dachverband der Bündner Wald- und Holzwirtschaft vereint Graubünden Holz alle Akteure in einem Verein zur Stärkung der gesamten Bündner Holzkette. Kommunikation und das Vernetzen untereinander sind die Aufgaben, wofür verschiedene Anlässe organisiert werden. «ZusammenWachsen» ist der Slogan und die Arvenholzkette das Symbol für die Vernetzung der einzelnen Akteure der gesamten Branche. Die Zeichen der Zeit stehen günstig für das Fördern der Ressource Holz. Ziel ist, dass eine neue Gesamtkooperation in der Wald- und Holzbranche entsteht sowie weitere Kooperationsmöglichkeiten unter den einzelnen Akteuren aktiv gefördert werden und die Holzkette näher zusammenrückt.

Trägerorganisationen



Mitglieder

Graubünden Holz dankt allen Mitgliedern für die abgeschlossene Mitgliedschaft und das Vertrauen in den Verband. Es ist sehr erfreulich, dass in einem Jahr so viele Mitglieder zu den verschiedenen Veranstaltungen begrüsst werden konnten, der Austausch untereinander gepflegt wurde und gemeinsam die Stärkung der Bündner Holzkette intensiviert wird. Die «Hölzige Community» wächst ganz getreu unserem Slogan «ZusammenWachsen» und das soll auch im nächsten Jahr so weitergehen.

Übersicht: 83 Mitglieder – Jahr 2023

- 57 Firmen- und Körperschaftsmitglieder
- 10 Fördermitglieder kollektiv
- 6 Fördermitglieder Einzel
- 10 Einzelmitglieder

Firmenmitglieder der Holzkette nach:

19x Waldeigentümer/Forstbetrieb

- azienda forestale Bregaglia, Vicosoprano
- azienda forestale Poschiavo, Li Curt
- Flims Trin Forst, Trin
- Forst Albula, Filisur
- Forst- und Werkbetrieb Cazis inkl. Sägerei Dalin, Cazis
- Forst- und Werkbetrieb Domat/Ems, Domat/Ems
- Forst- und Werkbetrieb Felsberg, Felsberg
- Forst- und Werkbetrieb Grüsch, Grüsch
- Forstbetrieb Domleschg/Rothenbrunnen, Pratval
- Forstbetrieb Landquart, Landquart
- Forstbetrieb Madrisa, Küblis
- Forstbetrieb Pontresina/Samedan, Samedan
- Forstbetrieb Thusis/Masein, Thusis
- Forst-Werk Zillis Schamserberg, Donat
- Revier forestal La Punt Chamues-ch / Madulain, La Punt Chamues-ch
- Sägerei und Forstamt S-chanf, S-chanf
- Stadt Chur Abt. Wald und Alpen, Chur
- Uffeci forestal Trun, Trun
- Zweckverband Falknis, Maienfeld

7x Forstunternehmen

- AlbertinForst und Partner AG, Martina
- Brunner Forst AG, Valendas
- Florinett AG, Bergün
- Hemmi Forst AG, Churwalden
- HOLZdrive GmbH, Tartar
- Kunfermann Forst AG, Scheid
- Solèr Holz AG, Bonaduz

2x Holzverarbeitung/Sägerei

- Resurses SA, Savognin
- Tarcisi Maissen SA, Resgia e scrinaria, Trun

8x Holzbau

- Flütsch Holzbau AG, Splügen
- Gebrüder Möhr AG, Maienfeld
- LC-Holzbau AG, Pragg-Jenaz
- Lötscher Co. AG, Schiers
- MANI HOLZBAU, Andeer
- Marangunaria Beer SA, Ramosch
- ruwa holzbau ag, Küblis
- Uffer Holz AG, Savognin

7x Schreinerei

- B. + H. Schuler – Rozzi, Bergün
- EgliTeq AG, Rhäzüns
- Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan
- Falegnamaria Salzgeber SA, La Punt Chamues-ch
- Heinz Fenster, Sils im Domleschg
- Lanicca AG, Chur
- TM Schreinerei AG, Zillis

2x Architektur/Ingenieurwesen/Planung

- CLB Schweiz, Splügen
- Walter Bieler AG, Chur

12x Handel/Weitere

- Axpo Tegra AG, Domat/Ems
- BeweGR GmbH, Chur
- Dani Ammann Photography, Sevgein
- geocopter Wartungsflüge Infrastruktur, Alavascchein
- graubündenVIVA, Chur
- Grischa Silva AG, Landquart
- Holzvermarktung Graubünden AG, Landquart
- IBC Energie Wasser Chur, Chur
- Inkoh AG, Landquart
- Nauli AG Holzhandel, Trin
- Pellets Lager GmbH, Cazis
- Prättigau/Landschaft Davos Forst GmbH, Furna

10x Fördermitglieder kollektiv

- Bündner Gewerbeverband, Chur
- CSEM, Landquart
- FOGRA, Chur
- Graubünden Wald, Tiefencastel
- PIRMIN JUNG Schweiz AG, Sargans
- Renercon, Knonau
- S. Müller Holzbau AG, Wil
- Suva Agentur Chur, Chur
- Timber Finance Initiative, Zürich
- Verein Bergmondholz, Bad Ragaz

6x Fördermitglieder Einzel

- Beck Michael, Schaan FL
- Felix Christian, Triesen FL
- Fischer Markus, Trin
- Gantert Fritz, Meggen
- Kobler Lukas, Scharans
- Schutz Hans-Jakob, Filisur
- Stihl Alexander, Arbon

10x Einzelmitglieder

- Cathomen Mattiu, Tamins
- Engeler Werner, Malans
- Feuerstein Gian Cla, S-chanf
- Hobi Paul, Küblis
- Lerch Marcel, Dalin
- Putzi Leonhard, Fideris
- Schmid Alain, Cazis
- Schorta Adrian, Zernez
- Spescha Armin, Ilanz
- Walker Martha, Malans



Personen

Geschäftsstelle



Geschäftsführer
Marcel Lerch



Sekretariat
Carole Gantert
(ab Januar 2023)



Sekretariat
Valeria
Caminada
(bis Ende
Januar 2023)

Vorstand



Präsident
Peter Flütsch



Vize-Präsident
James Cristallo,
Delegierter ibW
Höhere Fach-
schule Südost-
schweiz



Mitglied
Alain Schmid
Delegierter
SELVA
(ab September
2023)



Mitglied
Andrea Florinett
Delegierter
BFUV



Mitglied
Ruedi Walli
Delegierter
HIS GR



Mitglied
Domenic Mani
Delegierter
HBS GR



Mitglied
Domenic
Lanicca
Delegierter
VSSM GR
(ab Mai 2023)



Mitglied
Silke Schweizer
Delegierte
SELVA
(bis August
2023)

Erfolgsrechnung 2023

Konto	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	394 426.47	375 194.40	440 740.43	467 205.80	451 287.60	456 911.60	463 200.00	468 200.00
Vermögensabnahme		-19 232.07		26 465.37		5 624.00		5 000.00
Jahresbeiträge Trägermitglieder		35 000.00		30 000.00		30 000.00		30 000.00
Jahresbeiträge Fördermitglieder		1 638.00		3 588.00		3 000.00		6 000.00
Jahresbeiträge Einzelmitglieder				1 600.00		2 000.00		2 500.00
Jahresbeiträge Firmenmitglieder				24 630.00		30 000.00		45 000.00
Gönner				700.00		500.00		700.00
Förderungsbeiträge Kanton/ Lignum		298 000.00		298 000.00		298 000.00		298 000.00
Projektbeiträge Kanton «Neuauftritt»		40 000.00		22 911.60		22 911.60		
Projektbeiträge Kanton «Marketplan 23/24»				85 500.00		70 000.00		85 500.00
Erfolg Vermietung Sitzungszimmer		556.40		276.20		500.00		500.00
Total Ertrag	0.00	375 194.40	0.00	467 205.80	0.00	456 911.60	0.00	468 200.00
Saldo Ertrag		375 194.40		467 205.80		456 911.60		468 200.00
Öffentlichkeitsarbeit/PR								
Webseite/Social Media	309.65		768.35		500.00		1 000.00	
Holzblatt							9 000.00	
Jahresbericht	1 141.60		2 216.45		2 000.00		4 500.00	
Newsletter/Publikationen	105.00		69.95		1 000.00		800.00	
Top Holz Veranstaltungen	3 137.25		6 735.55		5 000.00		3 000.00	
Jahrestreffen Parl. Gruppe W&H	1 266.00		4 171.70		2 500.00		3 000.00	
Jahrestreffen aller Branchenvorstände	108.45		3 680.00		2 000.00		11 000.00	
FIUTSCHER			10 521.65		10 000.00			
Infoveranstaltungen/ Gastreferate	684.40				1 000.00			
Tagungen/Seminare/ Veranstaltungen	7 089.71	2 000.00	4 728.95		7 000.00		6 000.00	
Beratungen/Interventio- nen/Vernehmlassungen	55.70				500.00			
Allgemeine Kommunikation	1 403.46		0.00		2 500.00			
Total Öffentlichkeitsarbeit/PR	15 301.22	2 000.00	32 892.60	0.00	34 000.00	0.00	38 300.00	0.00
Saldo Öffentlichkeitsarbeit/PR (Aufwand)	13 301.22		32 892.60		34 000.00		38 300.00	

Erfolgsrechnung 2023

Konto	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Projekte								
Label graubündenHOLZ/ SCHWEIZER HOLZ		7 801.90	141.00				1 000.00	
Prix Lignum	250.00				500.00		9 000.00	
Sonderpreis Graubünden Holz	246.70		3 431.80		2 000.00		3 000.00	
Holzfluss Monitoring	4 297.23		14 980.76		20 000.00		2 000.00	
HOLZ futuro 2023+	32 728.45							
CO ₂ Projekt	3 587.82				2 000.00			
mobiglias	5 000.00				500.00		1 000.00	
Aufwand Neuausrichtung Graubünden Holz	17 088.40		22 910.45		22 911.60			
Ertrag Neuausrichtung (Rückstellung auf 2023)	22 911.60							
Aufwand Projekt «Marketplan 23/24»			43 817.00		48 000.00		85 500.00	
Total Projekte	86 110.20	7 801.90	85 281.01	0.00	95 911.60	0.00	101 500.00	0.00
Saldo Projekte (Aufwand)	78 308.30		85 281.01		95 911.60		101 500.00	

Personalkosten

Lohnaufwand	202 440.55		211 201.55		220 500.00		207 000.00	
Verrechneter Arbeitsaufwand Sekretariat/GF		18 475.00		24 237.50		25 000.00		20 000.00
Entschädigung Vorstand	19 709.10		31 398.80		27 000.00		36 000.00	
Sozialversicherungsaufwand	43 744.00		47 208.85		45 000.00		44 300.00	
Übriger Personalaufwand	785.45		654.00		1 000.00		1 300.00	
Personalkosten	266 679.10	18 475.00	290 463.20	24 237.50	293 500.00	25 000.00	288 600.00	20 000.00
Saldo Personalkosten (Aufwand)	248 204.10		266 225.70		268 500.00		268 600.00	

Konto	Rechnung 2022		Rechnung 2023		Budget 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Übrige Kosten								
Miete	24 054.80		20 469.45		19 706.00		22 000.00	
URE Büroräumlichkeiten/ Büroeinrichtungen	882.25		827.90		1 000.00		1 000.00	
Versicherungen	811.35		883.80		900.00		900.00	
Energie/Nebenkosten (Strom, Wasser)	745.53		3 209.75		4 450.00		3 700.00	
Verwaltungsaufwand	14 616.17		17 828.87		15 000.00		17 000.00	
Informatikaufwand	8 231.70		4 036.75		6 000.00		9 500.00	
Werbeaufwand	1 523.95		236.60		2 500.00		400.00	
Bankspesen	253.34		250.00		320.00		300.00	
Abschreibungen	3 493.76		8 598.00		3 000.00			
Übrige Kosten	54 612.85		56 341.12		52 876.00		54 800.00	
Saldo Übrige Kosten (Aufwand)	54 612.85		56 341.12		52 876.00		54 800.00	
Total Aufwand	394 426.47		440 740.43		451 287.60		463 200.00	

alle Angaben in CHF



Bilanz per 31. Dezember 2023

	per 31.12.2022	per 31.12.2023
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	70 298.53	45 548.92
Forderungen gegenüber Dritten	34 468.35	40 980.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	3 644.25	3 528.50
Total Umlaufvermögen	108 411.13	90 057.42
Anlagevermögen		
Büroeinrichtungen	2 600.00	1.00
IT Anlagen	6 000.00	1.00
Total Anlagevermögen	8 600.00	2.00
Total Aktiven	117 011.13	90 059.42
Passiven		
Fremdkapital		
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	29 881.80	1 950.00
Passive Rechnungsabgrenzung	32 222.70	6 737.42
Total Fremdkapital	62 104.50	8 687.42
Vereinsvermögen		
Vereinsvermögen	74 138.70	54 906.63
Vermögenszunahme/-abnahme	-19 232.07	26 465.37
Total Vereinsvermögen	54 906.63	81 372.00
Total Passiven	117 011.13	90 059.42

alle Angaben in CHF

Bericht der Revisionsstelle

treuhand
immobilien
steuerberatung
wirtschaftsprüfung
unternehmensberatung



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Graubünden Holz, Landquart

über die Prüfung der Jahresrechnung 2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Verbandes **Graubünden Holz, Landquart** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

allenspach & felix ag

Chur, 08. März 2024


Franz Allenspach
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


Bruno Felix
dipl. Immobilien-Treuhänder

Jahresrückblick



Jahrestreffen der Branchenvorstände

Zahlreich erschienen die Vorstandsmitglieder und Gäste zum Jahrestreffen an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz in Chur. In der Aula fanden sich 34 Vorstandsmitglieder der Trägerverbände sowie zahlreiche Gäste ein, welche vom Präsidenten Peter Flütsch begrüsst wurden. Das Jahrestreffen widmete sich dem Thema Fachkräftemangel.

Stephan Boner und Pascal Huber von der fundamensch GmbH hielten eine interessante Präsentation mit ein-

drücklichen Statistiken zum Fachkräftemangel und der Demografie in der Schweiz, sowie spezifisch im Kanton Graubünden. Im Anschluss berichtete Maurus Blumenthal, Direktor des Bündner Gewerbeverbandes, zum Fachkräftemangel auf der politischen Ebene. Mit der abschliessenden online Fragerunde sind spannende Ansätze zusammengekommen, wie die Branchenverbände, aber auch die einzelnen Unternehmen, den Fachkräftemangel angehen können.

Abstimmung FHZGR

Die Bündner Stimmbevölkerung hat am 12. März 2023 dem Projekt «Realisierung Fachhochschulzentrum Graubünden» zugestimmt. Die Gesamtinvestitionen für das Projekt belaufen sich auf 178 Millionen Franken. Die heute dezentralen Standorte und Räumlichkeiten der FHGR sollen an einem neuen Standort unter einem Dach vereint werden. Für die hybriden Deckenkonstruktionen wird das Holz aus den heimischen Wäldern bezogen und möglichst lokal im ganzen Kanton verarbeitet. Graubünden Holz durfte den Kanton bei der Holzbeschaffung und Kontaktherstellung unterstützen.



Visualisierung Atrium West mit allgemeinen Arbeits- und Begegnungszonen (Giuliani Hönger Architekten, Visualisierung Maars, Zürich)

Generalversammlung in Laax

Graubünden Holz hat am Freitag, 12. Mai 2023 zur ersten Generalversammlung mit dem neuen Mitgliedschaftskonzept nach Laax eingeladen. Es war die erste Generalversammlung in diesem Rahmen mit Mitgliedern und Gästen. Erfreulicherweise durften nach fünf Monaten bereits über 60 Mitglieder gezählt werden.

Am Freitagnachmittag begann das Treffen der sogenannten «Hölzigen Community» mit einer informativen Führung auf dem Baumwipfelpfad «Senda dil Dragun», dem längsten Baumwipfelpfad der Welt, welcher die beiden Ortsteile Laax Murschetg und Laax Dorf verbindet. Der Ingenieur Clemens Arpagaus, CLARPLAN GmbH, teilte Hintergrundwissen zur Planung, dem Bau sowie eindrückliche Zahlen zum imposanten Werk.

In der modernen Waldhütte Tegia d'ual Salums Sura fand anschliessend die ordentliche Generalversammlung mit 48 Personen statt. Der Präsident Peter Flütsch begrüsst die Teilnehmenden in den drei Sprachen des Kantons Graubünden Romanisch, Italienisch und Deutsch und äusserte seine Freude, dass so viele Mitglieder und Gäste der Einladung nach Laax gefolgt sind. Die Gesellschaft durfte vom Gemeindepräsidenten Franz Gschwend einige interessante Informationen und Bilder zur Gemeinde Laax erfahren. Im Anschluss hielt die Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen eine wertschätzende Rede für die Bündner Wald und Holzwirtschaft. Die Bündner Holzkette zu stärken ist ein wichtiges Anliegen und es ist beim Kanton spürbar, dass die Branche mit dem Dachverband Graubünden Holz aktiv ist.





Die ordentliche Generalversammlung von Graubünden Holz fand statutenkonform statt und es wurde über die Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr 2022 berichtet. Die Abstimmungen fanden mit 37 Mitgliedern gemäss Traktandenliste statt. Der Präsident Peter Flütsch, wie auch die Vorstandsmitglieder Silke Schweizer und Domenic Mani, wurden gemäss Statuten im Dreijahresrhythmus wiedergewählt und als neues Vorstandsmitglied und Delegierter des VSSM GR wurde Domenic Lanicca einstimmig gewählt.

Ein eindrückliches Foto aller Teilnehmenden, wurde mit der Arvenholzkette fotografiert, bevor es zum wohlverdienten Apero überging. Netzwerken miteinander ist ein wichtiger Aspekt der Anlässe für Graubünden Holz. Diese Generalversammlung ist ein denkwürdiges Ereignis für Graubünden Holz und die Aufbruchstimmung der Branche ist spürbar und macht Freude.



«Top Holz» Veranstaltung – Betriebsbesichtigung Inkoh AG

Die «TOP HOLZ»-Veranstaltung hat mit warmem Sommerwetter am Freitag, 9. Juni 2023 bei der Inkoh AG in Maienfeld stattgefunden. Über dreissig sehr interessierte Teilnehmende wurden von Marcel Lerch, Geschäftsführer Graubünden Holz, und Gion Willi, Geschäftsführer der Inkoh AG, begrüsst.

Vor der Besichtigung der Produktionsanlage der Pflanzenkohle hat Gion Willi eine informative Präsentation zur Unternehmung und deren verschiedene Produkte aus Pflanzenkohle gehalten. Die Pflanzenkohle wird aus Holz und Pflanzen mit gezieltem Einsatz von grosser Hitze unter

Sauerstoffausschluss zur Pflanzenkohle hergestellt. Das in der Biomasse enthaltene CO₂ wird dank diesem Verfahren dauerhaft eingeschlossen. Die Pflanzenkohle wird in technischen Baumgrubensubstraten, in Gartenerde, bei der Tierfütterung und auch als Zusatz in nachhaltigen Baustoffen eingesetzt. Neben der Produktion von Pflanzenkohle beliefert die Inkoh AG auch Wärmeverbünde mit Energie und stellt CO₂-Zertifikate aus.

Die zahlreichen Teilnehmenden wurden in Kleingruppen an fünf verschiedenen Posten über die einzelnen Herstellungsschritte und die Endprodukte von den kompetenten Mitarbeitenden informiert. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Gion Willi und sein Team!



GRH an der MAGIA

Am Wochenende vom 17./18. Juni 2023 hat die 5. MAGIA – Maienfelder Gewerbe- und Industrieausstellung stattgefunden. In der Halle der Gebr. Möhr AG, ein Mitglied von Graubünden Holz, wurde der Dachverband der Bündner Wald- und Holzwirtschaft an einem eigens aufgebauten Marktstand vorgestellt. Trotz dem warmen Sommerwetter haben viele Besucher den Weg in die Industriezone Maienfelds gefunden. Unterneh-

men aus den unterschiedlichsten Branchen haben ihre Türen geöffnet und interessierten Besuchern einen Einblick in den Berufsalltag gegeben. Es war erfreulich, dass einige Besucher von der Arvenholzkette fasziniert waren und so in einem Gespräch Graubünden Holz vorgestellt wurde. Ganz getreu der Vision: «Als erste und kompetente Anlaufstelle machen wir die Holzkette sicht- und erlebbar».

Ferienpass «Aus dem Wald ins Wohnzimmer» 2023

In den Sommerferien fand der Ferienpass «Aus dem Wald ins Wohnzimmer» für die Kinder in der Region Landquart und Umgebung sowie der Region Prättigau statt. Unser Einzelmitglied und pensionierter Schreiner Werner Engeler, organisierte mit seinem Team und den verschiedenen Betrieben dreimal einen abwechslungsreichen Ferienpass-Tag, um die Bündner Holzkette kennenzulernen.

Die Kinder erlebten, wie aus einem Baum im Wald ein Möbelstück hergestellt wird. Die Wertschöpfungskette Holz sowie die einzelnen Berufe wurde den Kindern gezeigt. Das Tagesprogramm startete mit dem Besuch im Wald, wo die Kinder die verschiedenen Funktionen des Waldes und die Artenvielfalt kennen lernten. Das Forstteam fällte einen Baum und bereitete ihn für den Transport in die Sägerei vor. Wenn im Wald ein Baum gefällt wird, wird auch wieder ein neuer Baum gepflanzt. Also pflanzten auch die Kinder an einer lichten Stelle im Wald einen jungen Baum. Weiter ging es zu einer Sägerei, wo Baumstämme eingesägt wurden und die frischen Bretter bestaunt werden konnten. Als stärkendes Mittagessen gab es leckere Würste vom Grill, Brot und einen Apfel, damit am Nachmittag voller Energie gebaut werden konnte. Zusammen mit einem Zimmermannlernenden des Betriebes und dem Team rund um Werner Engeler, durften die Kinder die vorbereiteten Bretter hobeln und schleifen. Die Einzelteile wurden zum bekannten Holzstuhl im Design von Enzo Mari zusammengeschaubt. Stolz durfte jedes Kind ein schönes Erinnerungsstück an den Ferienpass aus einheimischem Holz mit nach Hause nehmen.



Holzfluss-Diagramm Graubünden 2022

Im Herbst 2023 ist die neue Holzflussstudie Graubünden für das Jahr 2022 erschienen und liefert interessante Einblicke in die Bündner Wald- und Holzwirtschaft. Unter anderem wurden repräsentative Betriebe nach ihren verarbeiteten Holzmengen befragt, um zu beleuchten, wo Handlungsbedarf zur Unterstützung der Branche besteht. Denn die gesunde Entwicklung der Wald-, Forst- und Holzwirtschaft in Graubünden ist eng mit den Chancen und Gefahren des Holzfluss-Diagramms verbunden.

Die Analyse der Holzmengen zeigt, dass im Kanton Graubünden 413 129 m³ Holz geerntet wurde. Rund 10% betrug der Eigengebrauch, oder wurde liegen gelassen. Somit wurden 371 816 m³ Holz (90%) aus dem Wald entnommen.

Nachfolgend wird das Holzfluss-Diagramm 2022 stichwortartig erläutert:

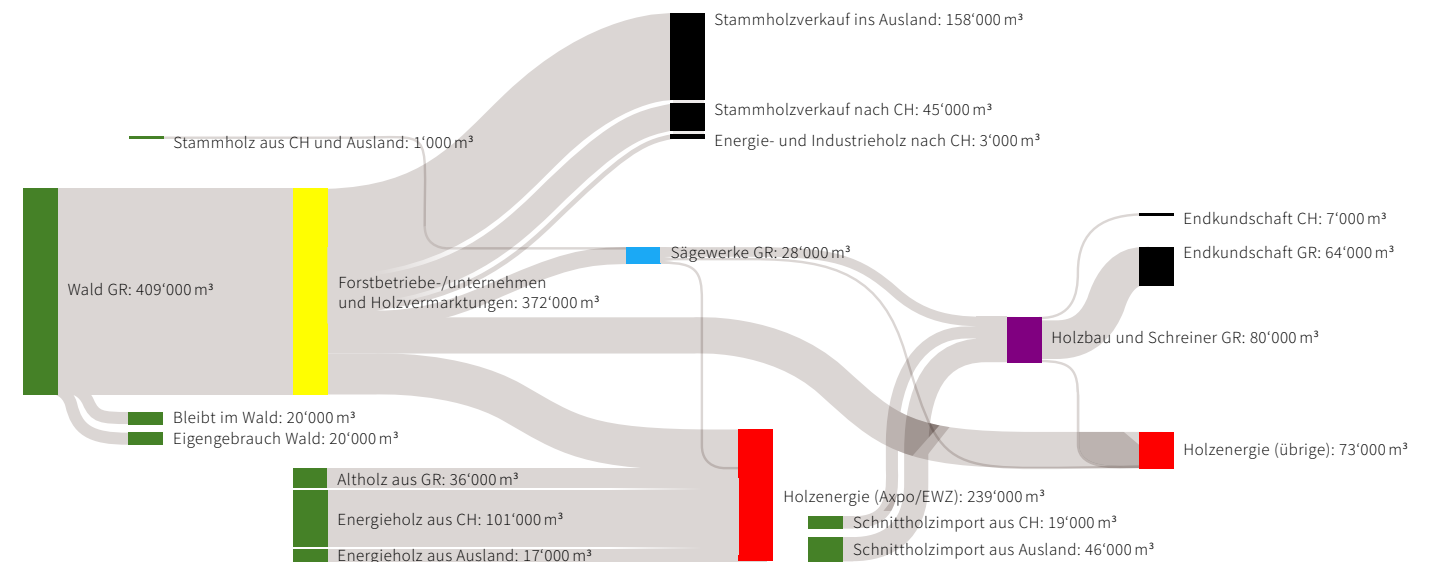
- Total Nutzholz (sägefähiges Holz) 233 000 m³ → 62% der Gesamtmenge.
- Ins Ausland werden 158 000 m³ und in die weitere Schweiz 45 000 m³ exportiert.
- Sägewerke Graubünden verarbeiten 28 000 m³, davon 1000 m³ aus CH und Ausland. Somit werden nur knapp 12% vom sägefähigen Nutzholz in Graubünden eingeschnitten.
- Total Energieholz 139 000 m³ werden zur Axpo/EWZ und übrigen Heizungen geliefert.

- Schnittwaren: aus Bündner Sägereien 16 000 m³, Schweiz 19 000 m³, Ausland 46 000 m³. Alle Bündner Holzbau- und Schreiner Firmen verarbeiteten insgesamt rund 80 000 m³ Schnittwaren und somit ca. 15 000 m³ (ca. 20%) mehr als im Jahre 2020.

Der massive Abtransport von 88% der Gesamtmenge an sägefähigem Holz ins Ausland und in die übrige Schweiz zeigt das enorme Potential auf, welches im Bündner Wald und Holz schlummert. Um dieses grosse Potenzial auszuschöpfen ist eine Neuausrichtung der Wald- und Holzwirtschaft in Graubünden nötig. Mit jedem Kubikmeter Nutzholz, welches unseren Kanton ohne weitere Wertschöpfung verlässt, wird auch über 80 000 m³ (= ca. 40% Verschnitt) wertvolles Energieholz aus dem Kanton exportiert, welches dann als Pellets wieder mit viel grauer Energie und in einer hohen Abhängigkeit zurückgekauft werden muss.

Eine moderne und durchgehend automatisierte Holzverarbeitung ist in Graubünden am Entstehen. Alle Projektbeteiligten arbeiten am ehrgeizigen Ziel, das Holz aus der Region künftig vor Ort zu verarbeiten, zu veredeln und so die Wertschöpfung zurück in die Rand- und Waldgebiete zu holen. Der Start der Vision «resurses2025» ist mit dem Projekt der Resurses SA in der Gemeinde Surses erfolgt. Weitere Schritte müssen folgen.

Holzfluss-Diagramm Graubünden 2022



Durch Investitionen in weitere Sägereien und in die industrielle Produktion von Halbfabrikaten, wie beispielsweise Holzwerkstoffplatten, innerhalb des Kantons, könnte die lokale Wertschöpfung um ein Vielfaches gesteigert werden. Damit wächst nicht nur der politische Einfluss der Akteure und Akteurinnen der Region und Branche. Eine starke regionale Wertschöpfungskette dient auch der Unabhängigkeit von globalen Trends, die sich wie jüngst in starken Preis-Fluktuationen auf dem Holzmarkt ausdrücken. Zudem kann auch die dritte Verarbeitungsstufe, also Holzbaubetriebe und Schreinereien, von der regionalen Produktion von Holzprodukten profitieren – der Kanton sowie die Gemeinden sind durch die Ressourcenpolitik Holz 2030 (Aktionsplan Holz 2021–2026) des Bundes dazu angehalten, in ihren Bauten vermehrt lokales Holz einzusetzen.

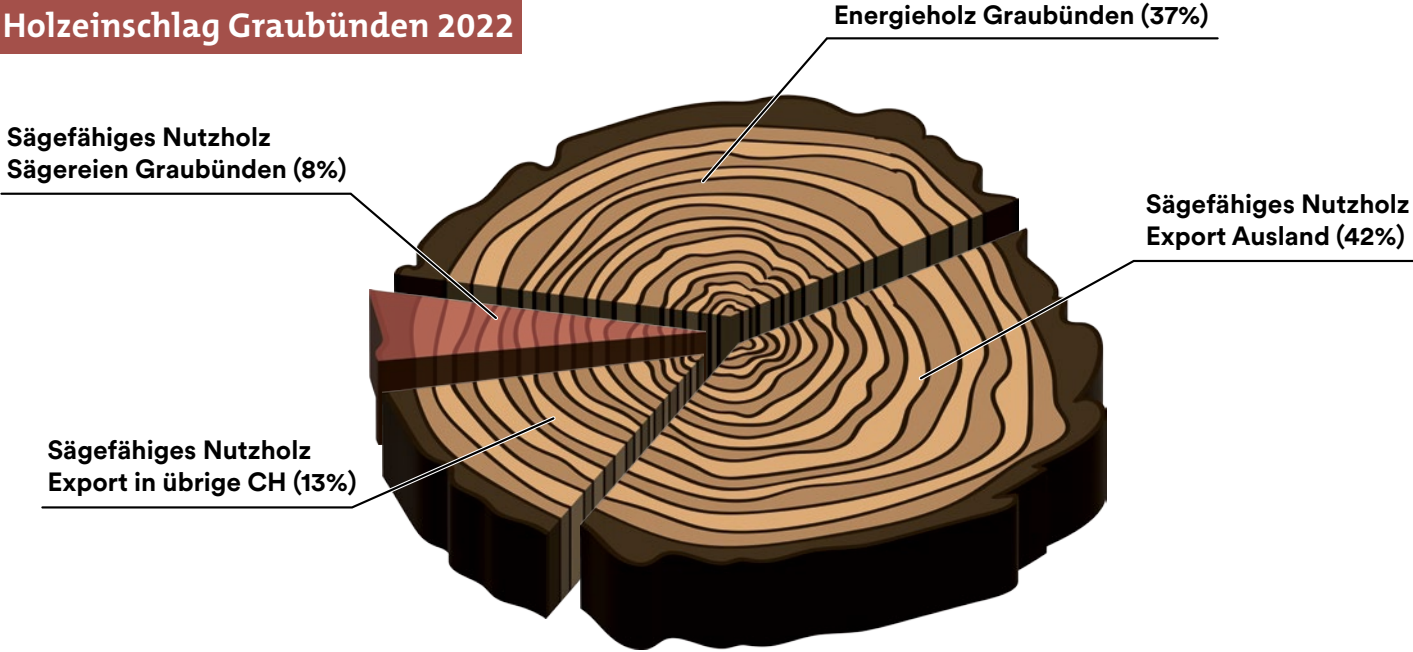
Was will Graubünden Holz mit einer Stärkung der Holzkette Graubündens erreichen?

- höhere kantonale Wertschöpfung (vorhandene Ressourcen besser nutzen)
- weniger Abhängigkeit vom Ausland (Preis- und Devisenschwankungen, Verzollung, Subventions-Politik)

- eigenständige regionale Wertschöpfungskreisläufe (Regionalpolitik, Stärkung Waldpolitik, Imagepflege)
- Stabilität Rundholzpreise (mehr Planungssicherheit für Waldbesitzer, regelmässige Holzschläge)
- Beitrag zur Entwicklung Schweizer Holzbau mit Schweizer Holz (Verantwortung übernehmen)
- Umweltbeitrag (CO2 Senke, weniger Schwerverkehr, Stärkung Waldpflege, Schutzprojekte)

Graubünden Holz will die durchgehende Holzkette in unserem Kanton stärken und weiterentwickeln. Das ist nur möglich, wenn auch das schwächste Glied der Kette, die lokale Sägewerk- und Holzindustrie, erneuert und kontinuierlich ausgebaut wird. Nutzen wir an den möglichen Standorten die Gelegenheit, um die Holzverarbeitung im Kanton auszubauen. Andernfalls wird die Wald- und Holzwirtschaft Graubündens das Wertschöpfungspotenzial weiterhin ans Ausland verlieren. Das können und wollen wir uns nicht mehr leisten.

Holzeinschlag Graubünden 2022



Jahrestreffen Parlamentarische Gruppe Wald und Holz

Das Jahrestreffen der Parlamentarischen Gruppe Wald und Holz fand unter dem Titel «Nachhaltiges Bauen im Kanton Graubünden» am 17. Oktober 2023 statt. Der Titel war für die Ortswahl ausschlaggebend, denn die Veranstaltung wurde auf der Baustelle vom Neubau Verkehrsstützpunkt Kantonspolizei in Chur durchgeführt. Zahlreiche Grossräte, Vorstandsmitglieder der Branchenverbände sowie Gäste fanden den Weg zur Baustelle.

Kenneth Danuser, Präsident der Parlamentarischen Gruppe Wald und Holz begrüßte die Anwesenden und lud die knapp 40 Personen zum Baustellenrundgang mit dem Kantonsbaumeister Andreas Kohne ein. Er zeigte an unterschiedlichen Stellen im Gebäude, wo auf nachhaltige Materialien gesetzt wird. So zum Beispiel anhand der Mauern aus Terrabloc, das sind gepresste Lehmsteine und nicht gebrannte Mauersteine. Oder in der Tiefgarage, in welcher der KLARK-Klimabeton verbaut ist. Dieser Neubau ist ein Leuchtturmprojekt der Nachhaltigkeit und Netto-Null-Gebäude im Bau und Betrieb sowie der Kreislauffähigkeit. Die Aussenfassade und die Inneneinrichtung werden aus Holz gefertigt.



Zurück in der kühlen Tiefgarage, hiess Kenneth Danuser die Anwesenden zu den Kurzinputs der Branchenverbänden willkommen. Auch Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen richtete ein paar Grussworte an die Anwesenden. Als Dachverband und Organisator des Anlasses startete Graubünden Holz mit Peter Flütsch, Präsident und Marcel Lerch, Geschäftsführer mit den Kurzinputs. Im Anschluss informierten Kantonsförster Urban Maissen, Alain Schmid als Geschäftsführer der SELVA, Livio Zanetti als Präsident vom BFUV und Grossrat, als Vertreter für den HIS GR war es Enrico Uffer sowie Philipp Bosshard als Präsident Holzbau Schweiz Sektion Graubünden. Nach den interessanten Beiträgen aus der Wald- und Holzbranche Graubündens ging das Wort an Kantonsbaumeister Andreas Kohne. Sein spannendes Referat zum Thema «Nachhaltiges Bauen im Kanton Graubünden» gab eine Übersicht zu den verschiedenen Projekten von Hochbauten im Kanton Graubünden. Die Begrifflichkeiten der Nachhaltigkeit, das 3-Säulen-Modell und die Kreislaufwirtschaft wurden behandelt und anhand verschiedener Beispiele gezeigt.

FIUTSCHER 2023

Die Berufsausstellung FIUTSCHER fand vom 15. bis am 19. November 2023 in der Stadthalle in Chur statt. Während den fünf Tagen haben insgesamt über 16 000 Personen die Messe besucht, darunter rund 4000 Schülerinnen und Schüler allein an den ersten drei Tagen. Die Vergrösserung sowie mehrere Neuerungen haben sich bewährt. Die Wald- und Holzberufe wurden auf der Plattform Holzketten vom AWN, dem HIS GR, dem HBS GR und dem VSSM GR vorgestellt. Die ibW präsentierte zudem das komplette Weiterbildungsangebot der «Holzkettenberufe». Das Standpersonal setzte sich aus Vertretern der ganzen Holzketten zusammen. Deshalb konnten Fragen rund um das Thema Holz kompetent und fachlich beantwortet werden.

An der grössten Berufsausstellung im Kanton Graubünden haben 90 Aussteller rund 180 Berufe der Grundbildung und 240 Weiterbildungen gezeigt. Die Berufsausstellung ist für die Berufswahl der Jugendlichen von grosser Bedeutung, um die berufliche Vielfalt praxisnah kennenzulernen. FIUTSCHER zeichnet sich daneben auch als Erlebnismesse der Bündner Berufswelt aus und soll künftig noch stärker darauf ausgerichtet werden. Die nächste Ausstellung findet voraussichtlich Mitte November 2025 statt.



«TOP MENSCH»-Veranstaltung

Im Rahmen der Berufsausstellung FIUTSCHER hat Graubünden Holz für die Ausbilder/-innen, Lehrmeister/-innen der Bündner Wald- und Holzberufe sowie die «Hölzige Community» die «TOP MENSCH»-Veranstaltung am Freitag, 17. November 2023 organisiert. Nach einem freiwilligen und selbständigen Besuch der FIUTSCHER fanden sich 45 Teilnehmende im Kulturhaus, für zwei spannende Inputreferate ein.

Die fundamensch GmbH zeigte in ihrem informativen Referat die aktuelle Situation zum Arbeitskräftemangel in der Schweiz, wie auch im Kanton Graubünden auf. Auch die Unterschiede der vier Generationen im Arbeitsmarkt wurden angesprochen. Die Baby Boomer, Generation X, Y und Z haben ihre Eigenheiten, welche sie auszeichnen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung gehörte die Bühne Matthias Mölteny von der peopleXpert gmbh. Sein Inputreferat trug den Titel «Massnahmen gegen den Fachkräftemangel» und begeisterte mit Fakten und Anekdoten aus seiner Karriere als Personalchef verschiedener Grossunternehmen. Es gibt doch Lichtblicke und Möglichkeiten, um seinen Mitarbeitenden im Betrieb zu halten. Ein gutes, wertschätzendes Arbeitsklima zu bieten ist die Grundlage, um das Wohlbefinden zu steigern.





«TOP HOLZ»-Veranstaltung – Betriebsbesichtigung Resurses SA

Bei der Resurses SA in Tinizong fand am 21. November 2023 die zweite «TOP HOLZ»-Veranstaltung in diesem Jahr statt. Die Mitglieder von Graubünden Holz aus den verschiedenen Branchen der Bündner Holzkette sind zahlreich erschienen, um spannende Eindrücke in der neuen Sägerei zu erhalten. Auf dem Betriebsrundgang durch die Resurses SA wurde an drei verschiedenen Stationen die vollautomatischen Betriebsabläufe gezeigt und erklärt, wie die Energiezentrale entsteht.

Peter Flütsch als Präsident von Graubünden Holz begrüßte die 65 Anwesenden und dankte allen, dass sie nach Tinizong gekommen sind. Auch Enrico Uffer, CEO Uffer Gruppe, begrüßte die Gäste und erklärte, dass er die Bündner Holzkette bereits jetzt auf der Baustelle willkommen heisst. Die offizielle Eröffnung folgt erst im kommenden

Jahr, wenn die Baustelle abgeschlossen sei. Für die Informationen zur Betriebsbesichtigung übergab er das Wort an Gian Andri Capeder, Geschäftsführer der Resurses SA.

In drei Gruppen durften die Gäste die Resurses SA besichtigen. Auf dem Rundholzplatz und der Logistikerkabine sah man, wie das Holz angeliefert, entrindet und von Menschen und der Technik klassiert wird. Auf einer Linie gelangen die Holzstämmen direkt zur Blockbandsäge. Als zweite Station sah man den eindrucksvollen Arbeitsplatz des Sägers mit vielen Bildschirmen und Steuerelementen, um das Rundholz bestmöglich einzuschneiden. Für den Nachschnitt gelangen die Bretter auf Förderbändern zum nächsten Einschnitt. Weitere Förderbänder bringen die Bretter auf die Sortieranlage, wo sie je nach Grösse und Länge automatisch eingeteilt werden. Für die Trocknung werden sie «gehölzelt» in die Trocknungsöfen gebracht.



Um die anfallenden Hackschnitzel und das Sägemehl zu verwerten, wird eine Energiezentrale auf dem Areal gebaut. Es wird eine Pellets-Produktion und Pflanzkohle-Produktion der Inkoh AG gebaut, um das Restholz der Sägerei am Standort selbst zu nutzen und weiterzuverarbeiten. An dieser dritten Station wurde die Funktionsweise der Energiezentrale erklärt.

Um die Resurses SA erfolgreich betreiben zu können, ist es wichtig, dass in der Holzkette Solidarität untereinander herrscht und sich alle für SCHWEIZER HOLZ aus Graubünden einsetzen. Das Ziel ist es im Kanton eine Zweitveredelung aufzubauen, um die Weiterverarbeitung

und somit die Wertschöpfung in Graubünden, um bis zu CHF 60 Millionen pro Jahr zu steigern. So die Aussagen zur Vision resurses 2025 von Enrico Uffer.

Zum Ende trafen sich alle Gruppen und Marcel Lerch, Geschäftsführer von Graubünden Holz, dankte dem Team der Resurses SA und allen Teilnehmenden. Stolz durfte er verkünden, dass am Vormittag an der letzten Vorstandssitzung des Jahres das 80. Mitglied von Graubünden Holz aufgenommen wurde. An diese «TOP HOLZ»-Veranstaltung waren exklusiv die Mitglieder von Graubünden Holz eingeladen, weil die Teilnehmerzahl für die Betriebsbesichtigung beschränkt war.



Ausblick auf 2024

Nach einem erfolgreichen Jahr mit der Strategie HOLZ futuro 2023+ und dem Mitgliedschaftskonzept blicken wir motiviert aufs neue Jahr 2024. Getreu unserem Slogan «ZusammenWachsen» wollen wir weitere Mitglieder akquirieren, die «Hölzige Community» vergrössern und damit die Bündner Holzkette stärken. Der Dachverband Graubünden Holz soll in der Holzkette und der gesamten Öffentlichkeit sichtbar werden und als erste und kompetente Anlaufstelle bekannt sein.

Ausgewählte Aktivitäten und Projekte für das Jahr 2024

- «Hölzige Community» mit dem Mitgliedschaftskonzept weiterwachsen lassen
- Holzflussmonitoring 2024 mit Datenerhebung starten
- Kantonaler Sonderpreis «ZusammenWachsen» im Rahmen des Prix Lignum 2024
- Eine «TOP HOLZ»-Veranstaltung
- Neue Webseite live schalten und Social Media aktiv pflegen
- Parlamentarische Gruppe Wald und Holz
- Erarbeitung neue Leistungsvereinbarung 2025–2028
- Beratung und Lobbying

Dank

Graubünden Holz dankt allen Unterstützern und Wegbegleitern, welche sich im Sinne unserer Zielsetzungen für den Roh- und Werkstoff Holz engagieren.

Insbesondere geht der Dank an:

- die Trägerorganisationen für ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen
- die Mitglieder, welche als «Hölzige Community» für den Wertstoff Holz zusammenstehen
- die Holzzentrumspartner für die gute Zusammenarbeit, das Teilen der Büroräumlichkeiten und deren Infrastruktur im «Holzzentrum Landquart»
- das Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Graubünden für die Unterstützung und die zukunftsgerichtete Zusammenarbeit
- die Akteure der gesamten Wertschöpfungskette Holz, die sich für die nachhaltige Förderung des Rohstoffes Holz einsetzen.



Bildnachweis:

Alle Bilder mit der Arvenholzkette stehen symbolhaft für das neue Mitgliedschaftskonzept. Die einzelnen Kettenglieder symbolisieren die verschiedenen Akteure, welche alle wichtig für die Stärkung der gesamten Bündner Holzkette sind.

Titel	Dani Ammann Photography
S. 5, 10, 12, 15	Dani Ammann Photography
S. 18	Graubünden Holz und Giuliani Hönger Architekten, Visualisierung Maars, Zürich
S. 19 – 20	Bernd Egger, Dani Ammann Photography
S. 21	Dani Ammann Photography
S. 22	Graubünden Holz und Willi Hartmann
S. 25	Kevin Meier, comunicaziun.ch
S. 26 – 31	Dani Ammann Photography

Partner von



Graubünden Holz

Dachverband der Bündner Wald- und Holzwirtschaft
Bahnhofplatz 1
CH-7302 Landquart
Telefon: +41 81 300 22 30
info@graubuendenholz.ch
www.graubuendenholz.ch

Satz/Layout und Druck

communicaziun.ch
Glennnerstrasse 17
7130 Ilanz